

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 5.

Dresden, am 29. Januar

1849.

Vierte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 25. Januar 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Gautsch, die Aufhebung der Stifter und Klöster betr., durch den Staatsminister D. v. d. Pfordten. — Erneuerter Antrag des Interpellanten. — Besprechung darüber. — Verweisung dieses und eines andern Antrags an die Abtheilungen. — Ankündigung von Interpellationen der Abgg. Günther und Börke. — Verlesung des königl. Decrets und des von dem Ausschusse darüber erstatteten Berichts, das Münzcartel vom 21. October 1845 betr. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt 20 Minuten nach 10 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls in Anwesenheit der Staatsminister D. v. d. Pfordten und Georgi, sowie von 40 Kammermitgliedern. Es wird dasselbe auf die deshalb gestellte Präsidialfrage von der Kammer einstimmig genehmigt und von den Abgg. Claus aus Bennewitz und Claus aus Auerbach unterzeichnet, worauf zum Vortrage aus der Registrande verschritten wird. Diese beginnt mit:

1. (Nr. 15.) Der ständische Ausschuss zur Verwaltung der Staatsschuldencasse überreicht die über die Staatsschulden auf die Jahre 1845 — 1847 abgelegten Rechnungen zur Erinnerung und Justification.

Präsident Joseph: Wird an die zu wählende Finanzdeputation abzugeben sein.

2. (Nr. 16.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 20. Januar 1849, die Beschlüsse derselben bezüglich der Motion über die deutsche Oberhauptfrage enthaltend.

Präsident Joseph: Da über diesen Gegenstand hier bereits Beschluss gefasst worden, über ihn aber zuerst in der zweiten Kammer verhandelt worden ist, so ist das Directorium der Ansicht, daß mittelst Protocoll extracts die bereits in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse zunächst der zweiten Kammer zur weitem Beschlussfassung mitzutheilen sind.

3. (Nr. 17.) Eine mittelst Beschlusses der zweiten Kammer vom 23. Januar 1849 abgegebene Petition Charles Louis

Humbert's zu Seidnitz, die Colonisation von Fabrikarbeitern aus Fabrik- nach Ackerbaugegenden betreffend.

Präsident Joseph: Ist an die Petitionsdeputation abzugeben.

4. (Nr. 18.) Petition des constitutionell-demokratischen Bürgervereins zu Delsnitz und Umgegend um Ermäßigung der Tagegelder der sächsischen Abgeordneten bei der Ständeversammlung zu Dresden und der Nationalversammlung zu Frankfurt am Main.

Präsident Joseph: In dem uns mitgetheilten Entwurfe einer Geschäftsordnung sind Bestimmungen über die Tagegelder enthalten. Deshalb ist diese Petition an die Deputation für die Geschäftsordnung abzugeben.

5. (Nr. 19.) Petition Melchior Hentsch' und Johann Christian Schiermeister's zu Trages bei Rötha um Aufhebung des Gesetzes vom 14. Juli 1840, die Ablösung der Naturalleistungen an Geisliche und Schullehrer betreffend.

Präsident Joseph: Wird an die Petitionscommission abzugeben sein.

6. (Nr. 20.) Der Hofglasermeister Karl Adam Gottlieb Scheffler zu Dresden wiederholt seine am ordentlichen Landtage 1848 angebrachte Beschwerde gegen das Justizministerium und bittet um deren Wiederaufnahme.

Präsident Joseph: Wird an die Beschwerdedeputation abzugeben sein.

7. (Nr. 21.) Der Vaterlandsverein zu Bengelsdorf bei Marienberg überreicht die Abschrift einer bei der Nationalversammlung eingereichten Verwahrung gegen das Erbkaiserthum und bittet, dahin zu wirken, daß der Beschluss des Verfassungsausschusses abgeworfen werde.

Präsident Joseph: Durch unsern in der letzten Sitzung gefassten Beschluss ist diese Petition bereits in dieser Kammer erledigt; da sie jedoch an den Landtag im Allgemeinen gerichtet ist, so wird sie noch an die zweite Kammer abzugeben sein.

8. (Nr. 22.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 23. Januar 1849, die Berathung über die provisorische Geschäftsordnung enthaltend.